



## **Medieninformation**

5. September 2018  
67/2018

Kampagne »#KfzHessen – Vollgas für Tarifverträge« geht in die zweite Runde

### **Mehr als hundert Metallerinnen und Metaller demonstrieren für Gerechtigkeit durch Tarifverträge im hessischen Kfz-Gewerbe**

**Frankfurt am Main.** Am heutigen Mittwoch, den 5. September 2018, beteiligten sich über 100 Beschäftigte des hessischen Kfz-Gewerbes an einem Flashmob mit anschließender Demonstration und Kundgebung bei AUTOSCHMITT in Niederrad/Frankfurt am Main gegen die anhaltende Tariffucht. Mit dieser Aktion wurde heute die zweite Phase der erfolgreichen Kampagne »#KfzHessen – Vollgas für Tarifverträge« eingeleitet.

Der Ort ist nicht zufällig gewählt: In Niederrad befindet sich der Betrieb des Präsidenten des Zentralverbandes des Deutschen Kfz-Handwerks, Jürgen Karpinski.

»Herr Karpinski ist Landesinnungsmeister und damit maßgeblich für die Tariffucht im vergangenen Jahr verantwortlich – und das, obwohl die Arbeitgeber bundesweit den Facharbeiter- und Auszubildendenmangel beklagen und öffentlichkeitswirksam mehr Tarifbindung fordern. Gegen dieses janusköpfige Verhalten setzen sich die Beschäftigten heute zur Wehr«, kommentiert Jörg Köhlinger, Bezirksleiter der IG Metall im Bezirk Mitte, die Auftaktveranstaltung.

»Her mit dem Tarifvertrag, Herr Präsident« - forderten die Beschäftigten lautstark. Ralf Kutzner, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall, sprach zu den Teilnehmenden und forderte sie auf, sich gemeinsam mit der IG Metall zu organisieren und die Tarifbindung in jedem Autohaus gemeinsam zu erstreiten: »Tarifverträge fallen nicht vom Himmel«, so Kutzner. Wie es geht, haben die Beschäftigten in Hessen gerade erst bewiesen: Erst im vergangenen Monat konnten hessenweit sechs Betriebe mit insgesamt über 1.000 Beschäftigten durch den Druck der Belegschaften in die Tarifbindung geführt werden.

2017 traten die Arbeitgeber des hessischen Kfz-Gewerbes eine flächendeckende Tarifflicht an. Das akzeptierten die Beschäftigten nicht und erstritten gemeinsam mit der IG Metall im Bezirk Mitte und der erfolgreichen Kampagne »#KfzHessen – Vollgas für Tarifverträge« die Rückkehr zahlreicher Betriebe in die neu gegründete Tarifgemeinschaft. Damit schützen die IG Metall-Tarifverträge aktuell über 12.000 Beschäftigte in der Branche in Hessen.

**IG Metall-Bezirksleitung Mitte  
Pressestelle**

Michael Ebenau  
Wilhelm-Leuschner-Str. 93, 60329 Frankfurt  
Telefon: (069) 6693 3303  
Mobil: (0160) 533 02 67